

Merkblatt „Referate/Sitzungsleitungen“ angemessen vorbereiten

Diese Regeln gelten am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik für Studierende im Bachelor ab dem 3. Fachsemester. Für das 1. Und 2. Fachsemester gelten spezifische Regelungen, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen erläutert werden.

- Inhaltliche Eigenvorbereitung:
 - gute Fachliteratur recherchieren und lesen; mehrere Beiträge, auch ganze Bücher lesen
 - Thema umfassend erfassen
 - Zusammenfassung des Relevanten; Überlegungen zu den Dimensionen der Beschäftigung
 - Schwerpunkte, Thesen, Markantes überlegen
 - zeitlichen Rahmen klären, danach methodisch abgesicherte Planung vornehmen

- Dimensionen der Beschäftigung / inhaltliche Vermittlungsebenen
 - Kerngeschichte vermitteln
 - verschiedene Perspektiven einnehmen (Staat, Gesellschaft, Alltag,...)
 - Perspektiven der Akteure einordnen (auch Adressaten bestimmen)
 - Reichweiten des Themas ermitteln
 - Komparatistik / Differenz im historischen Umfeld vorhanden?
 - Kann man Wandel sichtbar machen oder auch nicht?

- Vermittlungskonzept
 - Konzept
 - Vermittlungsziele festlegen
 - passende Methodik auswählen
 - vertiefende Beschäftigung der Kommiliton_innen überlegen
 - Konkretisierung
 - vorbereitende Lektüre für Kommiliton_innen (circa 50 S. für ganze Sitzung)
 - was gehört auf das Paper, was nicht?
 - was referiere ich noch als Input?
 - Umsetzung
 - Lektüre ausgeben via Moodle (eine Woche vorher!)
 - Paper verfassen und hochladen, 1/2 Woche vorher
 - Material für Aktivitäten zusammenstellen
 - Herkunftsnachweise müssen vollständig und korrekt sein!
 - eigenen Input verfassen, hinterfragen und üben
 - nach Referat/Sitzung selbstständig Feedback einholen

- Fragen der Grenzen, Konzentration, künstlerischen Umsetzung im Referat selbst reflektieren!